

## Alles Öko oder was? — Der neue Aufklärungsfilm

Form:	Projektvorschlag
Schulstufe:	9 - 10
Leitthema:	Landwirtschaft in der Region
Zeitbedarf:	Vorbereitung sowie 1 Projektwoche

### Vorbemerkung

Einen eigenen Film drehen und ihn dann vorführen, das ist ein anspruchsvolles Projekt, bei dem Schüler und Schülerinnen Wissen erwerben und an andere weiter geben können. Dabei werden vielfältige Erfahrungen gesammelt. Die Schüler und Schülerinnen müssen Kontakte nach außen knüpfen, das könnten Bauern, Anwohner oder Landwirtschaftsministerien sein. Die Schüler und Schülerinnen setzen sich vertieft mit dem Thema Landwirtschaft auseinander, um es für andere aufzubereiten und lernen, in Gruppen zu arbeiten. Wenn keine Videokamera vorhanden ist, können die Schüler und Schülerinnen auch mit einer Digitalkamera Fotos machen, die sie für eine Power-Point-Präsentation nutzen.

### Lernziele

- regionale Landwirtschaft kennen
- Dialoge schreiben
- Szenen entwickeln
- Zusammenarbeit mit fremden Menschen
- Wiederholung der Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft
- Sammlung von Erfahrungen im Bereich Film
- beobachten, wie aus kleinen Abschnitten eine große Gruppenarbeit entsteht

### Vorbereitung für das Projekt

Zunächst muss die Lehrkraft eine Videokamera (oder Digitalkamera) besorgen, die auch die Jugendlichen bedienen dürfen. Außerdem wird ein externes Mikrofon und einen Videoschnittplatz mit Kontrollmonitor gebraucht. Unbedingt notwendig ist es auch, im Vorfeld die Rahmenbedingungen zu erkunden. Wie weit sind die Bauernhöfe weg, gibt es ökologisch und konventionell wirtschaftende Höfe und sind die Bauern bereit, auf ihren Betrieben filmen zu lassen und Auskünfte zu erteilen?

Checkliste  
Materialien

## Ziel festlegen

## Ideensammeln

## Drehbuch erstellen

## Drehen

### Projektdurchführung

Sind diese Voraussetzungen geklärt, wird mit der Klasse das genaue Ziel festgelegt. Wo soll der Schwerpunkt des Filmthemas liegen? Z.B. Tierhaltung in unserer Region: Hier kann dokumentiert werden, welche Nutztierart am häufigsten gehalten wird, wie hoch die Differenz zwischen konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben im Kreis ist und wo die Produktionsunterschiede liegen. Ähnliches kann für den Schwerpunkt Ackerbau gelten. Die Schüler können aber auch einfach nur versuchen, allgemein die Unterschiede zwischen den Bewirtschaftungsformen darzustellen und die Meinung der ansässigen Bevölkerung zu Ökoprodukten zu ermitteln. Sehr gut lassen sich die Ideen der Schüler und Schülerinnen per Brainstorming erfassen.

Ist das Thema des Films klar, liegt es an den Schülern und Schülerinnen, ein Drehbuch zu schreiben. Sie sollten sich zunächst auf die ungefähre Länge des Films einigen und überlegen, für welche Zielgruppe der Film gedreht werden soll. Das grobe Gerüst des Drehbuches sollte in verschiedene Abschnitte geteilt werden, die wiederum von einzelnen Gruppen verfeinert werden. Zu fest angegebenen Terminen treffen sich die Gruppen, stellen ihre neuen Erarbeitungen vor und stimmen sie aufeinander ab. Jede Gruppe ist dann auch für den Dreh ihres Abschnitts zuständig.

### Lernkontrolle und Präsentation

Präsentiert werden kann der Film zu einem besonderen Anlass, wie einem Schulfest, oder im Rahmen des Unterrichts einer anderen Klasse. Da Drehbuch und Drehsequenzen an einzelne Gruppen vergeben wurden, hat die Lehrkraft die Möglichkeit, differenzierte Noten zu geben.

### Hintergrundinformationen

Hilfen für das Drehen eines Videos finden Sie unter [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) > allgemeinbildende Schulen > Sekundarstufe II > Ökologischer Landbau das Video.

Unter [www.goodfilmfood.de](http://www.goodfilmfood.de) gibt es Beispiele für ähnliche Filmprojekte.